

Anlage zur Einladung PUA 03.05.2012

Sachstandsberichte / Mitteilungen

Diese schriftliche Information ist nach Abstimmung im Planungs- und Umweltausschuss als Serviceangebot der Verwaltung zu sehen. Im Rahmen des Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich zu diesen Informationen zu stellen.

Sachstand zur Erarbeitung eines Straßenkatasters

Das Kamener Straßennetz besteht aus rund 250 km Straßen inkl. der klassifizierten Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und ca. 20 km separaten Radwegen.

Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz im Jahre 2005 sind im Rahmen der doppischen Betrachtung bereits Straßenflächen und -abschnitte gebildet worden, allerdings ohne Nutzungsunterscheidungen.

Nun werden aus georeferenzierten Luftbildern mit einer Bodenauflösung von 10 cm Verkehrsflächen detailliert erfasst und nach Nutzungsarten unterschieden. Eine Differenzierung erfolgt i. W. nach Gehwegen, Fahrbahnen, Radwegen, Parkstreifen und -buchten und Grünflächen.

Daran schließt sich eine Befahrung der Verkehrsanlagen mit einem Spezialfahrzeug an. Die Fahrzeuge sind mit speziellen Sensoren / Kameras ausgestattet, mit deren Hilfe die Straßenflächen während der Befahrung erfasst werden. Zehn Kameras erfassen gleichzeitig den Straßenraum und nehmen die Verkehrsanlagen auf. Die Datenaufnahme dauert nur 2 bis 3 Wochen und liefert sehr genaue Informationen. Im Ergebnis stehen exakte Zustandsbeschreibungen aller Straßenflächen. Die Bewertung erfolgt nach der EMI - Richtlinie mit Gesamtwerten von 1,0 bis 5,0 analog der Schulnoten.

Erfasst werden allgemeine Unebenheiten, Spurrinntiefen, Risse, Flickstellen und sonstige Oberflächenschäden.

Die Daten dienen der Stadt Kamen zur Fortführung des Straßenkatasters, mit dessen Aufbau 2005 begonnen wurde. So bildet die exakte Dokumentation der Straßenschäden die Grundlage für ein modernes Erhaltungsmanagement-System, mit dessen Hilfe die Stadt den Unterhalt der Straßenanlagen in Kamen zukünftig gezielt planen kann.

Um das Straßennetz funktionsfähig und verkehrssicher zu erhalten, sind Unterhaltungs- und auch Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Damit zur Verfügung stehende Finanzmittel möglichst effizient eingesetzt werden können, sollen diese Aufgaben künftig auf Basis vorliegender Flächen- und Zustandsdaten planen. Konkret sollen die gewonnenen Daten in das städtische Geoinformationssystem einfließen. Dort bilden sie die Grundlage für die Fortführung des Straßenkatasters und die Einführung eines modernen Erhaltungsmanagementsystems. Alle Anlagen und Straßenabschnitte können anschließend - inkl. des Straßeninventars - direkt am Rechner in Augenschein genommen werden.

Beauftragt, die Straßenzustände aufzunehmen und optisch zu erfassen, wurde der Berliner Technologieanbieter "eagle eye". Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 60.000 €.

Erfassungsergebnisse sind im Spätsommer des Jahres 2012 zu erwarten.

Kamen, 25.04.2012